

Newsletter 02/2009

- **News**

- Start in das Wintersemester 2009/2010: Begrüßungsveranstaltungen und Tutorien für die Studienanfänger in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen
- Neue Mitglieder im Vorstand am ZLSB
- Lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen - Option Grundschule
- Ergebnisse der Sitzung des AK Berufliche Bildung vom 14.07.2009
- Bildungswissenschaften - Individuelle Auswahlmöglichkeiten im BW6
- Studienkolleg – Begabtenförderung für Lehramtsstudierende: Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft vergab Stipendien an Lehramtsstudierende
- Gäste aus Japan und aus Marokko am ZLSB
- Fortsetzung der Evaluationsstudien des ZLSB zu den Lehramtsbezogenen BA-Studiengängen: Studierendenbefragung im BA ABS und BA BBS, Vorinformation Dozentenbefragung
- Berufsorientierung - Angebote des Career Service an der TU Dresden

- **Akteure des ZLSB**

- Lehrkräfte im Hochschuldienst am ZLSB

- **Nächste Arbeitsschritte**

- Akkreditierungsverfahren der Lehramtsbezogenen BA/MA-Studiengänge
- Studienführer für Lehramtsstudenten

- **Termine**

Dresden, 23.10.2009

Wir wünschen allen Studierenden ein erfolgreiches Wintersemester, anregende Vorlesungen, Seminare und Begegnungen. Nach der hoffentlich erholamen vorlesungsfreien Zeit freuen wir uns, Sie wieder an der TU Dresden begrüßen zu dürfen!

In den Einführungsveranstaltungen am 08.10.2009 der Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengänge Allgemeinbildende Schulen (404 Studienanfänger) und Berufsbildende Schulen (185 Studienanfänger) konnten die Studienanfängerinnen und –anfänger begrüßt und über den Studienablauf informiert werden.



Begrüßungsveranstaltung BA ABS, Lichtenheldt-Hörsaal

Einführung in das Studium

In diesem Jahr war es dank einer Sonderfinanzierung des SMWK zum zweiten Mal möglich, für die Erstsemesterstudierenden der Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge spezielle Tutorien im Zeitraum 08.10.2009 bis 16.10.2009 am ZLSB anzubieten. Vier Lehramtsstudenten konnten als engagierte Tutoren gewonnen und die Veranstaltungen gemeinsam konzipiert werden. Fast 200 Studienanfänger nutzten die Gelegenheit, in diesen Tutorien detaillierte Informationen zu den Studiendokumenten und zur Studienorganisation zu erhalten. Weitere Veranstaltungen sind zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur Portfolioarbeit und zu individuellen Fragestellungen im Zeitraum November-Dezember 2009 geplant. Termine und Ansprechpartner werden rechtzeitig auf der Homepage des ZLSB veröffentlicht bzw. können über E-Mail (zlsb@tu-dresden.de) erfragt werden.

Neue Mitglieder im Vorstand am ZLSB



Ab dem Wintersemester werden Frau Professor Dr. Maria Lieber (Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, 4.v.l.) als Vertreterin der Fachwissenschaften und Herr Professor Dr. Martin Hartmann (Fakultät Erziehungswissenschaften, 1.v.l.) als Vertreter der Beruflichen Bildung neu im Vorstand des ZLSB mitwirken. Frau Professor Dr. Barbara Fegebank (3.v.l.) und Herr Professor Dr. Martin Jehne (2.v.l.) sind nach Beendigung ihrer Amtszeit aus dem Vorstand ausgeschieden und unterstützen das ZLSB auch weiterhin in anderen Funktionen. Frau Professor Dr. Gesche Pospiech (Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, 6.v.l.) als Vertreterin der Fachdidaktiken und Herr Professor Dr. Wolfgang Melzer (Fakultät Erziehungswissenschaften, 5.v.l.) als Vertreter der Bildungswissenschaften und Geschäftsführender Direktor werden eine nächste Amtszeit im Vorstand des Zentrums wahrnehmen.

News

Lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen - Option Grundschule

Um allen Studierenden des BA ABS mit dem Ziel, einen Master-Studiengang für das Lehramt an Grundschulen anzuschließen, einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen, wurde ein drittes obligatorisches „Wahlpflichtfach“ im Umfang von 20 Leistungspunkten im 3. Studienjahr eingerichtet. Für die Option Grundschule kann neben dem Pflichtfach Deutsch als zweites Fach Mathematik, Französisch, Englisch, Kunst, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion oder Katholische Religion gewählt werden. Falls Mathematik nicht als zweites Fach studiert wird, muss dieses im dritten Studienjahr als Wahlpflichtfach belegt werden. Studierende, die Mathematik bereits als Zweitfach studieren, können sich zwischen Französisch, Ethik/Philosophie und Kunst als Wahlpflichtfach entscheiden. Die Anmeldung für das dritte Fach erfolgt online über OPAL und muss für Studierende, die im WS 2008/2009 ihr Studium begonnen haben, bis zum 30.06.2010 erfolgt sein. Es gibt keine Zulassungsbeschränkungen.

Die Studierenden des Jahrgangs 2007/2008 haben sich bereits über OPAL für die Option Grundschule angemeldet und das Studium der Wahlpflichtfächer zum WS aufgenommen. Die vorläufige Fassung der Ergänzungsordnung für die Option Grundschule wird voraussichtlich bis zum 26.10.2009 auf der ZLSB-Homepage sowie auf den Homepages der beteiligten Fakultäten veröffentlicht werden können.

Ergebnisse der Sitzung des AK Berufliche Bildung vom 14.07.2009

Im Zusammenhang mit der Umstellung der Lehramtsstudiengänge auf die neuen Bachelor/Master-Strukturen und des damit verbundenen erhöhten Bedarfs an Praktikumsplätzen für die Schulpraktischen Studien sind auf Schulseite Neuregelungen bei der Vergabe der Praktikumsplätze avisiert. Nach einer jeweils semesterweisen Bedarfsmeldung durch die Universitäten benennt das Kultusministerium (SMK) Praktikumschulen für die Blockpraktika A und B sachsenweit und für die semesterbegleitenden Schulpraktischen Übungen im Semesterticketbereich. Eine aktuelle Kooperationsvereinbarung zur Organisation und Durchführung der Schulpraktischen Studien befindet sich in Vorbereitung. Durch das Sächsische Bildungsinstitut (SBI) wurde eine Weiterentwicklung der Konzeption zur Mentorenqualifizierung, die ein verändertes Modell der zeitlichen und organisatorischen Umsetzung vorsieht, vorgeschlagen. Die aktualisierte Konzeption wird derzeit in den Arbeitskreisen des ZLSB und mit dem Prorektor für Bildung erörtert.

Einen zentralen Punkt der Beratung bildete ein Austausch bzw. eine Abstimmung zur Verfahrensweise bei der Erarbeitung sowie bei notwendigen Änderungen der Studien- bzw. Prüfungsordnungen für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen und den konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen. Außerdem wurde über den Stand der Akkreditierung informiert. Vertreter der Beruflichen Fachrichtungen diskutierten im Anschluss den jeweiligen zeitlichen Anteil am 12-monatigen Berufspraktikum, wenn ein Studierender zwei Berufliche Fachrichtungen gewählt hat. Die Vertreter der Beruflichen Fachrichtungen empfahlen eine mögliche Gleichverteilung der berufspraktischen Anteile.

Bildungswissenschaften: Individuelle Auswahlmöglichkeiten im BW6

Das abschließende Ausbildungsmodul der Bildungswissenschaften (BW6) innerhalb des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs Allgemeinbildende Schulen (BA ABS) sieht vor, dass sich die Studierenden nach eigener Wahl Schlüsselqualifikationen und/oder Kompetenzen im Bereich des sogenannten Service Learning aneignen. Dazu müssen sie entsprechend ihrer individuellen Wahl Vorlesungen, Übungen oder Seminare belegen sowie eine Tätigkeit in einem Projekt ausüben. Der Katalog „Ergänzungsstudien Bildungswissenschaften“ (siehe auch Website Institut für Schulpädagogik) umfasst folgende Angebote:

1 Schlüsselqualifikationen

- Studium generale
- Fremdsprachen
- empirische Forschungsmethoden
- Methodenkompetenzen im Bereich der Kommunikation, Präsentation und Moderation

2 Service Learning

- Mentorenprogramme zur Unterstützung von pädagogischen Zielgruppen
- Tutorien im Rahmen der Hochschule
- Maßnahmen zur kognitiven, sozialen und interkulturellen Förderung

Der Arbeitsaufwand für Studierende beträgt insgesamt 150 Stunden. Die fünf Leistungspunkte (LP) für dieses Modul werden erworben, wenn die Modulprüfung vom Modulverantwortlichen (Professur für Schulpädagogik/Schulforschung) aufgrund der geforderten Teilnahme- und Leistungsnachweise mit "bestanden" bewertet wird. Insbesondere die geforderten Projekttätigkeiten sollen – je nach Wahl – spezifische soziale Erfahrungen im Umgang mit Lernenden ermöglichen und berufsbezogene Kompetenzen in konkreten Arbeitsbereichen stärken. Das Modul stellt somit im Rahmen der Dresdner Lehrerausbildung ein durchaus innovatives Element dar und stärkt auch universitär die Individualisierung des Lernens. Zu ihrer individuellen Wahl können sich die Studierenden in Informationsveranstaltungen zum Modul 6 oder in den Sprechstunden des Modulverantwortlichen beraten lassen. Erste Erfahrungen aus diesen Gesprächen lassen vermuten, dass die Studierenden die gegebenen Möglichkeiten verantwortungsvoll und mit großem Engagement wahrnehmen werden.

Studienkolleg – Begabtenförderung für Lehramtsstudierende: Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft vergab Stipendien an Lehramtsstudierende



Am 07.11.2008 fand in Berlin die Aufnahmeveranstaltung für die 94 neuen Stipendiaten statt. In diesem Jahr wurde auch eine Studentin aus Dresden in das Programm der Stiftung sdw aufgenommen. Mit einem speziellen Förderprogramm bereitet die sdw dort herausragende Lehramtsstudierende auf die Herausforderungen der sich wandelnden Schule vor. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Stipendien aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ansprechpartner an der TU Dresden ist Herr Professor Hartmann. Das maßgeschneiderte Veranstaltungsprogramm richtet sich an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, die frischen Wind in die Schulen bringen

und dort schon frühzeitig Verantwortung übernehmen wollen – „die potenziellen Schulleiter von morgen“. Bestandteile der Förderung sind unter anderem Akademien zum Thema: Leitungsaufgaben in der Schule und Seminare zu Projektmanagement oder interkultureller Kompetenz. Das Studienkolleg setzt mit der Förderung begabter Lehramtsstudierender ein Zeichen für die Exzellenzförderung im Schulbereich. Der Lehrerberuf braucht gesellschaftliche Anerkennung und muss Anreize schaffen, damit sich engagierter Nachwuchs für diesen Beruf entscheidet und Schule verändert. Insgesamt befinden sich damit im zweiten Jahr des Bestehens des Studienkollegs 154 Lehramtsstudierende in der Förderung. Nähere Informationen siehe www.sdw.org

Japanischer Professor für einen Gastvortrag am ZLSB

Am 06.05.2009 hatten die Mitarbeiter des Zentrums und Lehramtsstudenten die Möglichkeit, einen Gastvortrag zum Thema: „**The landscape of Japanese education and the educational use of ICT**“ von Prof. Daisuke Kaneko, Assistant Professor an der School of Economics der Hokusei Gakuen University, Japan zu besuchen. Im Moment ist Herr Prof. Kaneko Visiting Professor am Department of Curriculum, Teaching and Learning, Ontario Institute for Studies in Education an der University of Toronto, Canada. Das japanische

Schulsystem schilderte er an Hand seines eigenen Schulweges und konnte mit diesen Bildern begeistern. Er erklärte das 6-3-3-4-Jahre-System im Japan. 6 Jahre besuchen die Kinder die Grundschule, je 3 Jahre die Junior High School und die High School und 4 Jahre die Universität. Weiterhin beschrieb er den Weg, wie man in Japan Lehrer werden kann und verwies darauf, dass auch in Japan naturwissenschaftliche Lehrer fehlen. Sein Forschungsgebiet ist der Einsatz von Computern in der Lehre. In der japanischen Grundschule kommen auf einen Rechner im Mittel 10 Schüler, in den weiterführenden Schulen sind es im Mittel 6 Schüler pro Rechner (2005). In Deutschland war das Verhältnis zur gleichen Zeit 13:1 an der Grundschule und 12:1 an Schulen der Sek I und II. Herr Prof. Kaneko beschäftigt sich mit dem System STICS (Stream Indexing and Commenting System), das Videos veröffentlicht und Kommentare dazu ermöglicht. Im Gegenzug stellte Frau Perschk das Zentrum und dessen Arbeit (in englischer Sprache) vor. Daraus ergab sich eine angeregte Diskussion über die Lehrerausbildung in beiden Ländern. Wir würden uns freuen, wenn dieser internationale Informationsaustausch am Zentrum fortgesetzt werden könnte.



Marokkanische Lehrer zu Gast am ZLSB

Am 13.08.2009 weilte eine PASCH-Delegation aus Marokko am ZLSB. Nachdem die marokkanischen Lehrer das St. Benno-Gymnasium Dresden besucht hatten, standen bei der Begegnung am ZLSB Fragen zur Lehrerbildung an der TU Dresden im Mittelpunkt ihres Interesses. Sie informierten sich über die Aufgaben des ZLSB, die neuen Lehramtsbezogenen Bachelor- und Master-Studiengänge im Bereich ABS und BBS und die Gestaltung der zweiten Phase der Lehrerausbildung in Sachsen. Bei der Partner-Schulinitiative (PASCH) handelt es sich um ein vom Bundesaußenministerium initiiertes Projekt aus dem Jahre 2008 zum Ausbau eines weltweiten Netzwerkes von Institutionen, die engagierten und kompetenten Deutschunterricht bieten. Über das Erlernen der deutschen Sprache sollen bei jungen Menschen rund um den Globus Interesse und Begeisterung für das moderne Deutschland und seine Gesellschaft sowie ein Studium an einer deutschen Hochschule geweckt werden.

Studierendenbefragung zur Evaluation der neuen Lehramtsbezogenen Studiengänge

Ende August ging eine umfangreiche Onlinebefragung aller Studierenden in den Lehramtsbezogenen BA-Studiengängen zu Ende. Die Studie fand im Rahmen des vom SMWK finanzierten Projekts der Begleitforschung zur Reform der Lehrerbildung durch das ZLSB statt. Über 500 Studierende nutzten die Gelegenheit zur detaillierten Bewertung der Studienbedingungen. Daneben wurden Fragen zur weiteren Karriereplanung der Studierenden über den Bachelor hinaus gestellt. Die gewonnenen Daten werden derzeit ausgewertet. Ergebnisse werden unter anderem auf der Homepage des ZLSB (www.zlsb.tu-dresden.de) veröffentlicht. Gegenwärtig befindet sich eine studiengangbezogene Dozentenbefragung in Vorbereitung. Gegen Ende des Jahres sollen alle Lehrenden der Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge befragt und um Einschätzungen und Anregungen zur Reform der Lehrerbildung gebeten werden.

Berufsorientierung - Angebote des Career Service an der TU Dresden

Der Career Service an der TU Dresden hat sich die Themen Berufsqualifizierung, Berufsorientierung und Berufseinstieg auf seine Fahnen geschrieben. Hier können Studierende aller Fachrichtungen in zahlreichen Workshops ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen die sogenannten Soft Skills bzw. Schlüsselkompetenzen schulen oder wichtige fachliche Zusatzqualifikationen erwerben. Angebote, wie die Veranstaltungsreihe Berufswelten, der Berufseinstiegstag oder Praxisprojekte, bieten die Möglichkeit, mit Referenten aus der Praxis und mit Unternehmen in Kontakt zu kommen und sich über Fragen zum Berufseinstieg zu informieren. Der Career Service unterstützt Studierende aber auch beim Bewerbungsprozess oder berät sie individuell, wenn es darum geht, die persönlichen Stärken und fachlichen Potenziale auszuloten. Termine und nähere Informationen zu den Angeboten des Career Service finden Sie auf der Website: <http://tu-dresden.de/studium/career>.



Akteure des ZLSB

Lehrkräfte im Hochschuldienst am ZLSB

Zum 01.08.2009 haben drei weitere Lehrerinnen die Tätigkeit am ZLSB aufgenommen. Somit sind insgesamt neun Lehrerinnen und Lehrer zusätzlich zum Stammpersonal der TU Dresden in der Lehrerausbildung tätig. Frau Nicole Berg unterstützt u. a. die Orientierung auf das Lehramt an Grundschulen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen. Frau Dr. Andrea Reinartz wird die Bildungswissenschaften/Blockpraktikum A aktiv mitgestalten. Frau Katja Kober nimmt Aufgaben im Bereich der Beruflichen Bildung mit dem Schwerpunkt personenorientierter Dienstleistungsberufe wahr.

Nicole Berg

geb. 1977



1996-2001

Studium Lehramt an Grundschulen an der TU Dresden und dem IUFM Arras Frankreich

2002-2004

Referendariat an der 82. Grundschule Dresden

Abschlüsse:

- 1. Staatsexamen für das Lehramt an Grundschulen
- 2. Staatsexamen für das Lehramt an Grundschulen
- Zertifikatsabschluss für Betreuungslehrer im Fach Deutsch als Zweitsprache

2001-2002

Teacher Assistant am Collège Privé St. Joseph in Mâche Frankreich

2005-2006

Teilnahme am Deutsch-Französischen Lehreraustausch Ecole Paul Bert in Champigny Frankreich

2006-2008

Ergänzungsstudium Deutsch als Zweitsprache

2008-2009

Lehrerin für Französisch und Evangelische Religion an der 59. Grundschule Dresden

Fortbildung zur Betreuungslehrerin für Deutsch als Zweitsprache am SBI Radebeul

ab 01.08.2009 Lehrerin im Hochschuldienst am ZLSB

Dr. phil. Andrea Reinartz

geb. 1969



1989-1995

Lehramtsstudium Englisch/Deutsch (Sekundarstufe I/II) an der Universität Münster

1998-2000

Referendariat in Oberhausen

Abschlüsse

- 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien
- 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien
- 1995-1998 Promotionsstudium im Bereich Schulpädagogik/Allgemeine Didaktik (Halle und Hamburg), Thema der Dissertation: Rezeption der Handlungsorientierten Didaktik durch Englischlehrerinnen und -lehrer am Gymnasium

2000-2003, 2007-2008

Lehrerin am Max-Planck-Gymnasium in Duisburg

2003-2005

Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Schulpädagogik (Bereich Allgemeine Didaktik) der Universität Osnabrück

2007-2009

Lehrbeauftragte in der Schulpädagogik an den Universitäten Osnabrück, teilweise parallel auch an der Uni Leipzig und an der TU Dresden

ab 01.08.2009 Lehrerin im Hochschuldienst am ZLSB

Katja Kober

geb. 1977



1997-2003

Studium des Höheren Lehramtes an berufsbildenden Schulen an der TU Dresden

2003-2005

Referendariat am BSZ für Gesundheit und Sozialwesen Leipzig

Abschlüsse:

- 1. und 2. Staatsexamen für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Diplom-Berufspädagogin
- Instrumentalpädagogin im Nebenberuf für Gitarre und Saxophon

1997-2003

Studienpraktikum am Universitätsspital Zürich/Schweiz, Studentische Hilfskraft bei der Zentralen Studienberatung der TU Dresden, Freie Mitarbeiterschaft in der Stiftung Deutsches Hygienemuseum Dresden, Berufsbegleitendes Musikpädagogisches Seminar am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V.

... schon lange ...

Mitwirkung im Bundinstrumentenorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e.V. sowie dem Ensemble „Querbeet“ Dresden

2005-2009

Lehrerin am BSZ für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“ Dresden mit Abordnung an das BSZ für Bautechnik „George Bähr“ Dresden, Lehrauftrag für Berufliche Didaktik der Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft

ab 01.08.2009 Lehrerin im Hochschuldienst am ZLSB

Nächste Arbeitsschritte

Akkreditierungsverfahren der Lehramtsbezogenen BA/MA-Studiengänge

Im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens erfolgt zunächst die Begutachtung des Strukturclusters. Die entsprechenden Selbstdokumentationen der TU Dresden und der Hochschule für Musik Dresden wurden fristgemäß an die Akkreditierungsagentur ACQUIN übergeben, die Vor-Ort-Begehungen werden am 17./18. Dezember stattfinden. Derzeit befinden sich die Selbstdokumentationen der fünf Fachcluster in Vorbereitung, welche bis Ende Februar 2010 an ACQUIN übermittelt werden. Danach schließen sich im Sommersemester 2010 die entsprechenden Vor-Ort-Begehungen an. Ziel ist die erfolgreiche Akkreditierung der Studiengänge zum 01.10.2010.

Studienführer für Studierende der Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengänge

Derzeit werden am ZLSB mit engagierter Unterstützung von drei studentischen Hilfskräften Studienführer für die Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengänge ABS bzw. BBS erstellt. Damit wird auf zahlreiche Anfragen von Studierenden und Fachvertretern nach detaillierten Informationen zum Studienablauf, zur Studienorganisation sowie zu Ansprechpartnern im Studium reagiert.

Voraussichtlich sind die Studienführer ab Anfang Dezember kostenlos in der ZLSB-Geschäftsstelle, bei der Studentenvertretung des ZLSB und bei dem Fachschaftsrat Berufspädagogik erhältlich. Ein entsprechender Hinweis auf der ZLSB-Homepage wird veröffentlicht.

Termine:

- ↳ 28.10.2009, 14:30 Uhr, Sitzung des Arbeitskreises Berufliche Bildung
- ↳ 28.10.2009, 15:00 Uhr, Sitzung der Studienkommission BA ABS/MA GY
- ↳ 28.10.2009, 16:30 Uhr, Sitzung der Studienkommissionen BA BBS/MA BBS
- ↳ 28.-30.10.2009, Mentorenschulung Grundkurs, SBI
- ↳ 04.11.2009, 15:00 Uhr, Sitzung des Arbeitskreises Fachdidaktik, SE II, Raum 22
- ↳ 11.11.2009, 10:00 Uhr, Sitzung des Wissenschaftlichen Rates des ZLSB
- ↳ 02.12.2009, 14:30 Uhr, Sitzung des Arbeitskreises Berufliche Bildung
- ↳ 14.-18.12.2009, Mentorenschulung Grundkurs (Zusatzkurs), SBI
- ↳ 17.-18.12.2009, Vor-Ort-Begehungen im Rahmen der Akkreditierung durch ACQUIN
- ↳ 14.01.2010, Schnupperstudium, Drudebau, Hörsaal 68, 13:00 - 14:30 Uhr
- ↳ 09.03.2010, 16:00 Uhr „Was kann ich studieren?“, Georg-Schumann-Bau, A 117